

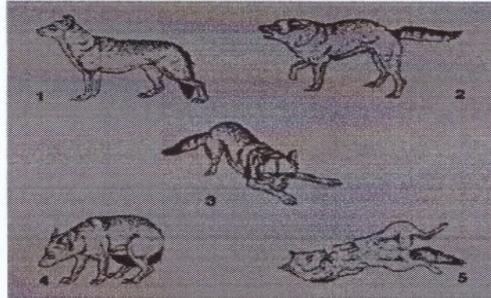
Name des Prüfungsteilnehmers \_\_\_\_\_

Ort / Bezirksgruppe \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

## 1. Ordnen Sie den aufgelisteten Stimmungen die abgebildeten Körperhaltungen zu:

- a) Aufmerksamkeit \_\_\_\_\_
- b) Angst \_\_\_\_\_
- c) Aufforderung zum Spiel \_\_\_\_\_
- d) Drohen \_\_\_\_\_
- e) Unterwerfung \_\_\_\_\_



## 2. Ihr Hund ist nicht angeleint und recht unternehmungslustig. Trotz mehrfachen Rufens kommt er nicht zu Ihnen zurück. Wie verhalten Sie sich?

- Sie laufen ihm nach und fangen ihn ein
- Sie bleiben stehen und rufen bis er kommt
- Sie drohen ihm Strafe an
- Sie drehen sich um und gehen langsam weg
- Sie schimpfen ihn aus, wenn er dann doch kommt

## 3. Hundehalter haben die Pflicht, Beißunfälle zu vermeiden. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Kinder. Welche Aussage ist in diesem Zusammenhang richtig?

- Hunde haben Mitleid mit Kindern, deshalb passiert schon nichts.
- Hunde und Kinder gehören zwar zusammen, aber nie ohne Aufsicht!
- Wenn Kinder und Hunde sich gut kennen, gibt es nie Probleme.
- Schnell weglaufende und laut schreiende Kinder lösen bei Hunden nie ein „Beuteverhalten“, sondern immer nur Lust zum Spielen aus.
- Kinder müssen nicht den richtigen Umgang mit Hunden lernen. Sie reagieren noch natürlich und machen alles richtig!

## 4. Was ist ungeeignet zum Einüben von Kommandos?

- Kurze, wenn möglich einsilbige Worte verwenden.
- Für gleiche Übungen immer gleiche Worte verwenden.
- Deutliche Hörzeichen mit deutlichen Sichtzeichen kombinieren.
- Wortreiches Gerede und wildes Gestikulieren vermeiden.
- Kommandos nicht als einzelne Worte geben, sondern in schöne Sätze verpacken.

## 5. Wie sollten Sie einen ängstlichen Hund beruhigen?

- Durch ein striktes Kommando.
- Durch einen heftigen Leinenruck.
- Durch Nichtbeachtung.
- Durch ruhiges und freundliches Zureden.
- Immer wenn Angst aufkommt, schnell ein Leckerchen bereithalten.

## 6. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren, es kommt Ihnen ein Spaziergänger mit angeleitem Hund entgegen. Wie verhalten Sie sich?

- den Hund weiter frei laufen lassen
- den Hund weiter frei laufen lassen, aber nicht in der Nähe des anderen Hundes
- den Hund anleinen und den Entgegenkommenden mit Abstand passieren

## 7. Wie kann ich meinen Hund loben

- ausgiebiges Streicheln
- lobende Worte
- Nichtbeachtung
- Leckerlis (Futter)

## 8. Ein Hörzeichen wird eingeübt durch

- nur über das Gehör
- nur über Körperkontakt
- nur über Sichtzeichen
- über alles zusammen

## 9. Sie sind mit Ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Ich lasse den Hund weiter laufen.
- Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei.
- Ich bitte den Jogger, nicht so dicht vorbei zu laufen.
- Ich rufe laut: „Mein Hund tut nichts!“
- Ich halte meinen Hund am Halsband fest, animiere ihn aber zum Bellen, damit der Jogger wenigstens ein bisschen Respekt bekommt.

## 10. Sie haben Ihren Hund im Auto, halten an einer Parkmöglichkeit und wollen ihn zu einer Besorgung mitnehmen. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Tür auf, ein ermunterndes „Hopp“ auf den Lippen und raus mit ihm!
- Den Hund aus dem Auto lassen und dann anleinen.
- Den Hund anleinen und dann erst aus dem Auto lassen.
- Dem Hund sagen, dass er vorsichtig sein soll und dann aus dem Auto lassen.
- Den Hund aus dem Auto lassen, ihn anleinen und ihm dann durch wiederholten kräftigen Leinenruck klar machen, dass es jetzt ernst wird.

## 11 Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?

- Geduld, Lob und Konsequenz
  - Ständige Unterdrückung
  - Der tägliche, häufige Kontakt

**12. Was ist die normale Körpertemperatur des Hundes**

- 37° - 37,5°
- 38° - 38,5°
- 39°- 40°

**13. In welchem Alter sollte der Züchter frühestens die Welpen abgeben?**

- 4. Lebenswoche
- 6. Lebenswoche
- 8. Lebenswoche
- 10. Lebenswoche
- 12. Lebenswoche

**14. Welche Maßnahme trägt nicht zur Gesundheitsvorkehrung des Hundes bei?**

- Spezielle Schutzimpfungen
- Wöchentliches Baden
- Regelmäßige Wurmkuren nach Kotuntersuchung
- Ausgewogenes Futter
- Bedarfsgerechte Bewegung

**15. Wer allein ist berechtigt, einen gültigen Impfpass auszustellen?**

- Der Hundezüchter
- Der Hundebesitzer
- Das Veterinäramt
- Der Tierarzt, der geimpft hat
- Der Verband für das Deutsche Hundewesen

**16. Wie erkennt man, dass ein Hund krank ist?**

- Veränderung der Körpertemperatur, des Pulses, der Atmung
- Gleichbleibender Appetit und Durst
- Teilnahmslosigkeit

**17. Unter welchen Umständen darf ich meinen Hund im Auto lassen?**

- Bei hohen Temperaturen.
- Wenn das Auto an kühlen Tagen im Schatten steht
- In der prallen Sonne.

**18. Unter welchen Umständen dürfen Jäger Hunde erschießen?**

- Wenn diese den Waldweg verlassen.
- Wenn diese den Waldweg verunreinigen.
- Wenn diese im Wald bellen.
- Wenn diese unkontrolliert Wild hetzen.
- Wenn diese ohne Leine diszipliniert neben dem Halter herlaufen.

**19. Welche Voraussetzungen braucht eine Person nicht, die einen Antrag auf Erlaubnis zur Haltung eines „gefährlichen Hundes“ stellt?**

- Sie muss älter als 18 Jahre sein.
- Sie muss männlich sein.
- Sie muss einen Sachkundenachweis erbringen.
- Sie muss eine spezielle Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben.

**20. Der VDH empfiehlt, sich bei der Auswahl der Hunderasse in erster Linie zu orientieren:**

- an rassespezifischen Eigenschaften und Bedürfnissen
- an Haarart und Farbe
- am Aussehen

**21. Der ausgewachsene Hund hat**

- 28 Zähne
- 48 Zähne
- 42 Zähne

**22. Hohe Reizschwelle bedeutet:**

- der Hund reagiert schnell
- der Hund reagiert sehr ausgeglichen
- der Hund reagiert nicht

**23. Ab welchem Alter kann ein Hund in BH/VT geführt werden?**

- ab 12 Monate
- auch unter 12 Monate
- ab 15 Monate

**24. Kann eine BH/VT-Prüfung im Gehorsams- und Straßenverkehrsteil abgelegt werden, wenn der Hundeführer keinen anerkannten Sachkundenachweis erbringen kann?**

- Ja
- Nein

**25. Muss für den vorgeführten Hund eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden?**

- Ja
- Nein

Unterschrift des Prüfungsteilnehmers \_\_\_\_\_